

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

12 | 2025

20. Dezember 2025

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



**Andrea Mickel
bleibt Vorsitzende**

Seite 8

Bürgerversammlungen

Seite 10

JHV des SV Lippertshofen

Seite 17

Mülltonne nicht geleert?

Falls Ihre Restmüll-, Papier-, Biotonne nicht geleert oder die Gelben Säcke nicht abgeholt wurden, wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Eichstätt unter:

Tel: 08421/701400 oder
E-Mail: abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de

Bekanntmachung

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.05.2025 beschlossen: Die Förderung für Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher wird geändert, die Förderung für Pumpen, Solarkollektoren und Wärmedämmung entfallen ab 2026 vollständig.

Ab 01.01.2026 können noch Zuschüsse von bis zu 300 Euro für PV-Anlagen und bis zu 500 Euro für Batteriespeicher gewährt werden. Die Förderung für PV-Anlagen entfällt ab 2027 vollständig.

Hinweis: Seniorenachmittage Fasching und Volksfest

Die Einladungen für unsere Seniorinnen und Senioren zu den Veranstaltungen Faschingsnachmittag und Seniorenachmittag auf dem Gaimersheimer Volksfest werden in Zukunft **nicht mehr als Brief** zu gestellt.

Ab 2026 bitten wir alle Seniorinnen und Senioren, die in Gaimersheim gemeldet sind ab dem Jahrgang 1961 und älter, sich beim Eintritt mit Ihrem Personalausweis zu melden. Sie erhalten dann dort die jeweiligen Verzehrgutscheine.

Im Gaimersheimer Anzeiger, in den Gaimersheimer Marktnachrichten, auf der Gaimersheimer Homepage sowie in den sozialen Medien werden die Einladungen ebenfalls rechtzeitig bekanntgegeben.

Veranstaltungen 2026

Seniorenfasching am Rosenmontag, 16.02.2026

in der Aula der Mittelschule - 14.00 Uhr

**Seniorenachmittag am Gaimersheimer Volksfest,
11.05.2026 im Festzelt – 11.30 bis 16.30 Uhr**

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 08458/3244-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de

Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Tanja Mayer (get) und Martina Persy (pym): presse@gaimersheim.de

Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Straße 1 93057 Regensburg

Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste **Gaimersheimer Anzeiger**
erscheint am **24. Januar 2026**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist Mittwoch, 14. Januar 2026

Schicken Sie uns gerne Ihre aktuellen Meldungen und Termine per E-Mail an:
presse@gaimersheim.de (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Wichtige Information:

Das Rathaus ist am
Freitag, 02.01.2026,
geschlossen.



Räum- und Streupflicht im Winter

Aufgrund der anstehenden Wintermonate weisen wir auf die gültige „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ vom 25.06.2024 hin.

Was? Schnee räumen, Sicherungsfläche bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt) bestreuen oder das Eis beseitigen

Wo? Geh- und Radwege bzw. Gehbahnen in einer Breite von 1 m gemessen vom begehbaren Straßenrand

Wann?

an Werktagen ab 7:00 Uhr – 20:00 Uhr

an Sonn- und Feiertagen

ab 8:00 Uhr – 20:00 Uhr



Tag der offenen Tür der Kindertageseinrichtungen in Gaimersheim

Kinderkrippe Sonnenglück

12.01.2026 16.00 – 18.00 Uhr

Haus für Kinder Untere Au

13.01.2026 16.00 – 18.00 Uhr

Haus für Kinder Regenbogen

14.01.2026 16.00 – 18.00 Uhr

Kindergarten St. Rafael

18.01.2026 14.30 – 17.00 Uhr

Kindergarten Pustebume

19.01.2026 16.00 – 18.00 Uhr

Haus für Kinder St. Michael

19.01.2026 16.00 – 18.00 Uhr

Haus für Kinder Rübezahl

20.01.2026 16.00 – 18.00 Uhr

Haus für Kinder Werlehaus

21.01.2026 16.00 – 18.00 Uhr

Haus für Kinder Untere Au - WALD

22.01.2026 15.00 – 17.00 Uhr

Haus für Kinder Blumenwiese

22.01.2026 16.00 – 18.00 Uhr

Schülerinsel Mittagsbetreuung

30.01.2026 15.00 – 17.00 Uhr

Schülerinsel Hort

30.01.2026 16.00 – 18.00 Uhr



Anmeldung:

26.01. – 01.02.2026

online über www.gaimersheim.de

Änderungen vorbehalten!

Adventsspaziergang in der Oberen Heide

Ein landschaftlich sehr schönen Spaziergang veranstaltete die Ortsgruppe Bund Naturschutz Gaimersheim zum 1. Advent. Bei frostigen Temperaturen führte der Spaziergang vom Hochholzer Berg bis zum Zwischenwerk. Dort hat sich die Natur in der alten Festungsanlage wieder viel Raum zurück erobert.



Schlehenstrauch in der Oberen Heide

(Foto: R. Iberle)

Weiter ging es durch die Obere Heide bis zu den Feuchtwiesen am in diesem Abschnitt noch sehr naturnahen Aufragern. Die Stille der Natur konnten alle Teilnehmer spüren, denn auch Pflanzen und Tiere kommen in der Adventszeit zur Ruhe, um Energie zu sparen.

Wasserstellen für Vögel im Winter

Fehlen Niederschläge oder sind natürliche Trinkstellen, wie Teiche und Seen zugefroren, geraten die Vögel in Bedrängnis. Besonders gefährlich ist starker Frost bei gleichzeitiger Trockenheit. Die Tiere müssen dann weit fliegen, um Wasser zu finden. Dadurch verschlechtert sich ihr Energiehaushalt der Tiere, was lebensbedrohlich sein kann. Ein futterreicher Garten oder verlässliche Futterstellen können dabei helfen, schnell Energie aufzutanken. Neben dem energiereichen Futter benötigen die Tiere eben auch sauberes Trinkwasser. Aus diesem Grund sollten Gärten wildtierfreundlich gestaltet sein und immer Wassertränken anbieten. Eine flache Schale mit frischem Wasser an einem übersichtlichen Ort aufgestellt reicht schon aus.



Haussperling an einer Wasserschale
(Foto: Bund Naturschutz)

Die Gaimersheimer Weihnachtskrippe in vier Szenen

Die kunstvoll gestaltete Weihnachtskrippe, geschaffen vom renommierten Krippenbauer Sebastian Osterrieder (1864–1932), ist ab dem 27. November in der Taufkapelle in der katholischen Pfarrkirche zu besichtigen. (Text: get / Bilder: Jutta Blobner)

Sie zeigt die Weihnachtsgeschichte in vier eindrucksvollen Szenen:



Ab 27. November: „Die Putzkolonne“
Die erste Szene zeigt die geschäftige Vorbereitung auf das große Ereignis. Engel mit Besen und Tücher in der Hand – eine liebevolle Darstellung der alltäglichen Arbeit, die dem Wunder der Weihnacht vorausgeht.



Ab 24. Dezember: „Die Heilige Nacht“
Mit dem Heiligen Abend beginnt die zentrale Szene der Krippe: Maria und Josef im Stall, das neugeborene Jesuskind in der Krippe, umgeben von Hirten, Tieren und dem Licht der Hoffnung.



Ab 6. Januar: „Die Heiligen Drei Könige“
Die Weisen aus dem Morgenland bringen ihre Gaben – Gold, Weihrauch und Myrrhe – und huldigen dem Kind.



Ab etwa 13. Januar: „Die Flucht nach Ägypten“
Eine Woche nach dem Dreikönigsfest wird die letzte Szene gezeigt: Maria und Josef auf der Flucht mit dem Kind, begleitet von einem Esel.

Kindergottesdienst



Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 21. Dezember 2025, um 10.30 Uhr** statt. **An Heiligabend, 24. Dezember 2025 findet um 16 Uhr** ein Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrstadl oder zeitgleich der Familienwortgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. (get)

Adventsnachmittag des Frauenbundes Lippertshofen



Der Frauenbund Lippertshofen läutete die Adventszeit mit einem stimmungsvollen Nachmittag im Dorftreff ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und verbrachten bei Kaffee, Kuchen und winterlichen Geschichten einige gemütliche Stunden in geselliger Runde.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Lippertshofener Vierergsang, der mit seinen Liedern die adventliche Atmosphäre noch verstärkte und für viel Applaus sorgte. Humorvolle und besinnliche Geschichten rundeten das Programm ab und trugen zur heiteren Stimmung bei.

Im Anschluss an den Adventsnachmittag fand die Jahresmesse für die verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes statt. Auch hier gestaltete der Vierergsang die Feier musikalisch mit und verlieh dem Gottesdienst einen würdigen und feierlichen Rahmen. (get)

Gottesdienste und Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit

Samstag, 20.12.	07:00 Uhr	Rorate (Hl. Messe mit Orgel)
	17.30 Uhr	Hl. Messe mit Orgel
Sonntag, 21.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Stubnmusi und Viergesang), anschl. Eröffnung des Adventfensters am Pfarrheim
	10:30 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
	14:00 Uhr	Adventsandacht in der Pfarrkirche mit der Gruppe Rosengarten
	16.00 Uhr	„Besinnlicher Advent“ am Friedhof mit der Jugendblaskapelle Gaimersheim
Heiligabend, 24.12.		
	16.00 Uhr	Kleinkinderwortgottesdienst zum Hl. Abend im Pfarrstadl
	16.00 Uhr	Familienwortgottesdienst zum Hl. Abend in der Pfarrkirche
	17.00 Uhr	Weihnachtslieder am Friedhof mit der Blaskapelle Gaimersheim
	22.00 Uhr	Messe von der Heiligen Nacht – Christmette (Kirchenchor) – 21.45 Uhr Einstimmung
Weihnachten, 25.12.		
	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
	16.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Senioren- heim
	17.30 Uhr	feierliche Vesper (Schola)
Hl. Stephanus, 26.12.		
	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Sonntag, 28.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindersegnung und Sternsingeraussendung
Silvester, 31.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim
	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst (VIVA LA MUSICA)
Neujahr, 01.01.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Samstag, 03.01.	17.30 Uhr	Hl. Messe mit Orgel
Sonntag, 04.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Orgel
Hl. Dreikönige, 06.01.		
	10.00 Uhr	Festgottesdienst
	10.00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim

St. Martin in Lippertshofen

Der Martinstag, der an den heiligen Martin erinnert, wurde in Lippertshofen mit einem festlichen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Georg gefeiert. Zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern nahmen daran teil und gedachten der bekannten Geschichte, in der St. Martin seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Im Anschluss an den Gottesdienst zogen die Kinder mit ihren bunten, meist selbstgebastelten Laternen durch die Straßen des Ortes und sangen traditionelle Martinslieder. Das farbenfrohe Lichtermeer und die fröhlichen Gesänge sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. (get)



Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim

DEZEMBER 2025

- Mittwoch, 24.12.:** Gottesdienste an Heiligabend, **15.30 Uhr** für Jung und Alt mit Krippenspiel des Kinderchors, **18.00 Uhr** mit Gaimersheimer Kantorei, **22.00 Uhr**, jeweils: Evangelische Friedenskirche Gaimersheim
- Freitag, 26.12., 10 Uhr:** Besonderer musikalischer Gottesdienst mit Männerchor der Gaimersheimer Kantorei, Evangelische Friedenskirche Gaimersheim

JANUAR 2026

- Sonntag, 11.1., 17 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang, Katholische Pfarrkirche EITENSHEIM, anschließend Pfarrsaal
- Sonntag, 19.1., 10 Uhr:** Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Präparandinnen und Präparanden, Evangelische Friedenskirche Gaimersheim

- Dienstag, 21.1., 15 Uhr:** Seniorengeburtstagsfeier (Monate Oktober bis Dezember), Gemeindesaal im Gemeindezentrum

FEBRUAR 2026

- Sonntag, 8.2., 15 Uhr:** Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Köglmeier – zusammen mit der Kirchengemeinde Friedrichshofen, Evangelische Friedenskirche Gaimersheim

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim

Kraiberg 40a, Gaimersheim,
Tel. 08458/33 1490, Fax 08458/33 1491,
pfarramt.gaimersheim@elkb.de,
www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Eckert:
08458/331490 bzw. 01511/8441173
ulrich.eckert@elkb.de
Pfarrer Stefan Köglmeier:
0841/99360044
stefan.koeglmeier@elkb.de

Über die Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders!

Informationen finden Sie auch auf Facebook unter [@EvangelischGaimersheim](https://www.facebook.com/EvangelischGaimersheim) und bei Instagram unter [Friedenskirche_Gaimersheim](https://www.instagram.com/Friedenskirche_Gaimersheim); auch die Jugend der Gemeinde ist auf Instagram: [jugend.gaimersheim](https://www.instagram.com/jugend.gaimersheim)



Evangelische Kirche
Gaimersheim

Kinderbibeltag in Gaimersheim

Die Evangelische Kirchengemeinde Gaimersheim gestaltete gemeinsam mit der Kirchengemeinde Friedrichshofen einen Kinderbibeltag in Gaimersheim. Zahlreiche Kinder nahmen teil und erlebten einen abwechslungsreichen Tag mit Spielen, Bastelaktionen und biblischen Geschichten.

Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Entdecken und Erleben des Glaubens in kindgerechter Form. Die Kinder konnten kreativ werden, miteinander singen und sich mit Themen der Bibel auseinandersetzen. Die Organisatoren zeigten sich erfreut über die große Resonanz und die fröhliche Stimmung. (Text: get / Foto: privat)



Friedenslicht von Bethlehem

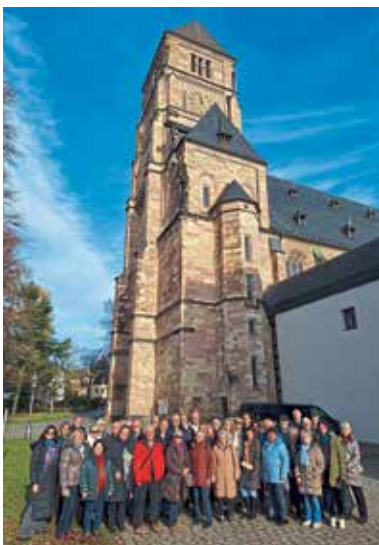


Mitglieder des Pfarrgemeinderats der Pfarrei Gaimersheim holten das Friedenslicht von Bethlehem dieses Jahr von einer Andacht der Nachbarpfarrei Buxheim und gaben es am dritten Adventssonntag nach dem Adventssingen sowie auf dem Gaimersheimer Weihnachtsmarkt weiter. Besucher nahmen das Licht in mitgebrachten Laternen mit nach Hause. Wer sich noch ein Licht holen möchte, kann dies bis zu den Weihnachtsfeiertagen tun: Die Laterne steht in der Gaimersheimer Pfarrkirche auf dem Seitenaltar.

(Jutta Blobner)

Gemeindefahrt nach Chemnitz und ins Erzgebirge

Die evangelische Kirchengemeinde Gaimersheim hat gemeinsam mit der Kirchengemeinde Ingolstadt-St. Johannes im November eine Gemeindefahrt nach Chemnitz und ins Erzgebirge unternommen. Auf dem Programm standen Besuche bedeutender Orte der Region, beispielsweise in Hammeroberwiesenthal besuchte die Gruppe die Philipp-Melanchthon-Kirche mit ihrem markanten spitzen Turm. Ein weiterer Programmpunkt war die Besichtigung des Bahnhofs Cranzahl, wo die traditionsreiche Fichtelbergbahn startet. In Chemnitz führte der Weg schließlich zur Schlosskirche, die als wertvollstes Bauwerk der Stadt gilt und den Abschluss der Reise bildete. Die Fahrt bot nicht nur Gelegenheit, kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten zu erleben, sondern stärkte zugleich das Miteinander der beiden Gemeinden. Viele Teilnehmende bezeichneten sie als rundum gelungen. (Text: get / Fotos: privat)



„Werkzeuge des Lichts“ Besinnlicher Adventsauftritt im Pfarrgarten

Am ersten Advent lud der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Gaimersheim zum gemeinsamen Innehalten unter dem Motto „Besinnlich im Advent – Werkzeuge des Lichts“ in den Pfarrstadt ein. Musikalisch begleitet wurde die Andacht von den „Voices for God“. Die Andacht stand ganz im Zeichen der adventlichen Erwartung: Texte, Gebete und musikalische Beiträge führten die Gemeinde Schritt für Schritt hinein in die besondere Stimmung dieser Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Im Zentrum der Andacht standen fünf geistliche Impulse: Hoffnung, Liebe, Gerechtigkeit, Mut und Vertrauen – symbolisch als „Werkzeuge des Lichts“, die gegen Dunkelheit, Angst und Zweifel wirken. Für jedes dieser Themen wurde eine Kerze entzündet. In der anschließenden Meditation wurde deutlich: Advent ist nicht nur eine Zeit des Wartens, sondern auch des Handelns. Jeder ist eingeladen, Licht in die Welt zu tragen – durch gute Worte, kleine Taten und Zeichen der Nähe. Die Andacht klang bei Glühwein und Punsch in herzlicher Atmosphäre aus. Am vierten Advent findet eine weitere Andacht „Besinnlich im Advent – Der Stern von Bethlehem“ statt – diesmal in der Nikolauskirche am Gaimersheimer Friedhof. Für die musikalische Begleitung sorgt die Jugendblaskapelle Gaimersheim. Los geht es um 16 Uhr.

(Jutta Blobner)



Weihnachtsgottesdienste auch online erlebbar

Die Pfarrei Gaimersheim bietet auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, die festlichen Weihnachtsgottesdienste von zu Hause mitzuerleben. Wer an Weihnachten nicht persönlich in die Kirche kommen kann oder die Feierlichkeiten noch einmal nacherleben möchte, hat die Gelegenheit, die Videoaufzeichnungen des Familienwortgottesdienstes am Heiligen Abend sowie der Christmette online anzuschauen.

Ab dem 25. Dezember stehen beide Gottesdienste auf dem YouTube-Kanal der Pfarrei Gaimersheim zur Verfügung. Mit dem Handy kann der bereitgestellte QR-Code gescannt werden, alternativ findet man die Aufzeichnungen direkt unter „Pfarrei Gaimersheim“ auf YouTube. (get)



Den aktuellen Gaimersheimer Anzeiger
finden Sie auch unter:

www.gaimersheim.de

Unverstellte Portraits über Würde, Wahrheit und Vielfalt

Mit der Ausstellung „RAW – wer wir sind“ präsentiert die Fotografin Germaine Nassal im Marktmuseum eine eindrucksvolle Schwarz-Weiß-Portraitserie, die das Unbearbeitete und Ungefilterte in den Mittelpunkt stellt. RAW steht hier für einen Blick auf Menschen jenseits von Perfektion – würdevoll, ehrlich und nahbar. Die Portraits zeigen Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebensrealitäten: von Bewohnerinnen und Bewohnern eines Hospizes oder Pflegeheims über Menschen mit Demenz oder seltenen genetischen Erkrankungen bis hin zu Künstlerinnen, Musikern, Angehörigen der Bundeswehr oder Eltern, die den Alltag zwischen Bühne und Familie meistern. Auch Fluchtgeschichten, Unsicherheiten, Mut und große Lebensfreude finden Raum. Die Serie verdeutlicht: Schwarz-Weiß-Fotografie bedeutet keinesfalls Schwarz-Weiß-Denken – zwischen Extremen liegen unzählige Nuancen. Ein Kernanliegen der Ausstellung ist die Sichtbarkeit von Themen, die oft im gesellschaftlichen Schatten stehen: Behinderung, Hospiz, seelische Narben und Verlust. Ein interaktives Element lädt die Besucherinnen und Besucher ein, kurze Selbstbeschreibungen den Portraits zuzuordnen und so den Menschen hinter dem Bild näherzukommen. Begleitet wird die Ausstellung von einer Spendenaktion zugunsten des Kunstzentrums Besondere Menschen, das Kindern und Jugendlichen mit Behinderung kreative Teilhabe ermöglicht. Die gesammelte Summe wird nach Ausstellungsende veröffentlicht. Die Ausstellung ist noch bis 22. Februar 2026 im Marktmuseum Gaimersheim, sonn- und feiertags 14.00 bis 17.00 Uhr zu sehen.



G. Nassal (Mitte) bei der Ausstellungseröffnung mit 2. Bürgermeister R. Eichhorn und M. Persy

Weltenklang-Ensemble begeistert im Backhaus Gaimersheim

Das internationale Weltenklang-Ensemble unter der Leitung von Charly Böck hat im Backhaus Gaimersheim ein eindrucksvolles Konzert gegeben. Unter dem Motto „Kontrast ist hier Programm“ erlebten die Besucher eine außergewöhnliche Mischung aus Klangfarben, die sich gegenseitig inspirierten und zu einer unerwarteten Harmonie fanden.



Mehr als 100 Gäste waren gekommen, um die besondere Atmosphäre zu genießen. Das Ensemble vereinte Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Ländern und Kulturen, deren Instrumente von der westafrikanischen Harfe Kora über die syrische Kamanche bis hin zu Oud, Geige, Cello und Percussion reichten. So entstand ein Klangbild, das weit über klassische Melodien hinausging.

Besonders eindrucksvoll war das Stück „Dewisch“, das durch eine rhythmisch dichte Darbietung überzeugte. Auch das Stück „Solongo“ begeisterte mit wechselnden Besetzungen und spürbarer Energie zwischen den Musikerinnen und Musikern.

Das Publikum zeigte sich begeistert und sprach von einem „tollen Konzert“, das nicht nur musikalisch überzeugte, sondern auch die Idee von Begegnung und kultureller Vielfalt. Mit der Zugabe „African Angel“, bei der alle Mitwirkenden gemeinsam auf der Bühne standen, endete der Abend kraftvoll und zeigte eindrucksvoll, wie Musik Brücken zwischen Kulturen schlagen und Menschen miteinander verbinden kann.

(Text: get/Foto: Charly Böck)

KULTURVORBERICHTE

Heiße Mischung aus Soul, Funk und Blues

FAT TONI live in Gaimersheim

Die Ingolstädter Musikgröße FAT TONI bringt ihren unverwechselbaren „Delta Funk“ auch in diesem Jahr wieder nach Gaimersheim. Die Band steht für eine heiße Mischung aus Soul, Funk, Blues und Pop, die sie mit Stimmgewalt, Leidenschaft und ungebremsster Spielfreude auf die Bühne bringt. Wer einen unterhaltsamen Abend mit hochkarätigem Gesang und einer mitreißenden Liveshow erleben möchte, sollte den Auftritt im Backhaus Gaimersheim am **Samstag, 27. Dezember 2025, um 20 Uhr** nicht verpassen. Der Eintritt kostet 18 Euro. Karten sind im Bürgerbüro Gaimersheim zu den üblichen Öffnungszeiten sowie online unter fat-toni-backhaus-2025.cortex-tickets.com erhältlich.

(get)

Flaming Fenix

Smooth Soft-Rock- und Alternative-Klänge, kombiniert mit einem Hauch amerikanischem Nashville-Sound. Die Band verbindet gekonnt verschiedene Genres und präsentiert am **Sonntag, 28. Dezember 2025 um 20 Uhr** im Backhaus damit ihren einzigartigen Stil.

Tickets sind im Vorverkauf für 17 Euro und an der Abendkasse für 20 Euro erhältlich.

Der Vorverkauf findet zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro Gaimersheim statt.

(get)

KARTENVORVERKAUF: DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

„Das MOG rockt“

Das Marktorchester Gaimersheim (MOG) hat in der vollbesetzten Aula der Mittelschule sein Konzert unter dem Motto „Das MOG rockt“ gegeben und eindrucksvoll gezeigt, dass Blasmusik weit mehr kann als Marsch und Polka.

Vorstand Silvia Halsner eröffnete den Abend und begrüßte die zahlreichen Besucher. Unter ihnen waren Bürgermeisterin Andrea Mickel, die ein herzliches Grußwort sprach, Altlandrat Anton Knapp, Bezirksdirigentin Franziska Kirschke, Gemeinderäte, Vereinsvertreter sowie der stellvertretende Bezirksjugendleiter Raphael Bürk. Mickel lobte das Orchester für seine Entwicklung und erinnerte an die vielen Auftritte, wie auf dem Volksfest. Besonders amüsant war ihre Anekdote über die ersten Marschierübungen mit Instrumenten, die damals die ganze Nordsiedlung erfreuten. „Ich bin sehr stolz auf euch“, betonte sie. Unter der Leitung von Dirigentin Elke Hirtreiter eröffneten die Musikanten mit dem Stück „Eine kleine Rockmusik“ von Wolfbane Armadillo Mozart, einem Nachkommen Mozarts, kraftvoll das Programm. Moderator Walter Neumann führte charmant durch den Abend, versprach ein musikalisches Feuerwerk und berichtete von einem intensiven Probenwochenende auf Schloss Pfünz, bei dem neben Musik auch 16 Kuchen und 2,5 Kilogramm Kaffee konsumiert wurden.



Anna-Sophia Schnepf (zweite v. l.) erhielt das Leistungsabzeichen in Silber.



Das Marktorchester begeisterte das Publikum mit ihrem Auftritt. (Fotos: get)

Das Konzert spannte einen weiten Bogen von Rockklassikern der Scorpions über Songs aus der Rocky Horror Picture Show bis hin zu den großen Hits von Queen wie „We Will Rock You“ und „The Show Must Go On“. Auch Stücke von Robbie Williams wie „Let Me Entertain You“, „Angel“ und „Supreme“ sorgten für Begeisterung. Nach der Pause zeigten die Notendratza (Anfänger), sowie die Jugendblaskapelle ihr Können. Besonders geehrt wurde Anna-Sophia Schnepf, die das Leistungsabzeichen in Silber erhielt.

Das Finale brachte noch einmal ausgelassene Stimmung. Mit dem Titelsong der Flintstones und gemeinsam mit den Notendratza „Smoke

on the Water“ verabschiedete sich das Orchester von seinem Publikum. Vorstand Silvia Halsner bedankte sich bei allen Gästen, den Musikanten und besonders bei den Eltern, die die Kinder zu Proben und Auftritten begleiten und Geduld beweisen, wenn am Anfang nicht jeder Ton sitzt.

Zum Schluss gab sie die nächsten Termine bekannt: Am 31. Januar 2026 findet die Musikermesse in der katholischen Kirche statt, am 22. März 2026 folgt um 16 Uhr das Kinderkonzert im Backhaus. Das Konzert hat eindrucksvoll gezeigt: Das MOG rockt.

Wer sich näher über den Verein informieren will, kann dies tun unter www.jbk-gaimersheim.de. (get)

FAT TONI

Soul, Funk & Pop



27.12.2025 um 20.00 Uhr
Backhaus Gaimersheim

Bürgerbüro Gaimersheim oder online

Eintritt: 18,— €



Sie wollen eine Anzeige in der nächsten Ausgabe schalten?



Die nächste Ausgabe erscheint am
24. Januar 2026

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
14. Januar 2026

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen
gerne weiter: Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263
E-Mail:
ramona.fottner@inmedia-online.de

Andrea Mickel bleibt Vorsitzende

Gremiumsversammlung mit vielen Entscheidungen

Im Gasthaus am Marktplatz fand die diesjährige Gremiumsversammlung statt. Die Vorsitzende Andrea Mickel eröffnete die Sitzung mit einem herzlichen Dank an alle Vereine, „die sich am Marktleben beteiligen und damit unsere Veranstaltungen überhaupt möglich machen.“

In ihrem Bericht lobte Mickel das vergangene Volksfest als „sehr gelungen“. Besonders der Umzug zum Festzelt sei ein „Wahnsinnsunzug“ gewesen. Sie betonte: „Nur durch das Engagement der Vereine und Gruppierungen kann ein Fest gelingen.“ Das Festzelt sei am Freitag ausschließlich von Vereinen gefüllt gewesen und habe an allen Tagen eine hervorragende Stimmung geboten. Festwirt Daniel Schneider zeigte sich sehr zufrieden, auch wenn es vereinzelt Beschwerden über eine unfreundliche Bedienung gab. Das Essen sei gut gewesen, die Auswahl groß, das Ambiente durch die Dekoration besonders stimmungsvoll. Ein Kritikpunkt bleibe jedoch bestehen – die zu geringe Anzahl an Toiletten. Mickel erklärte dazu: „Die Anzahl ist vorgeschrieben und der Festwirt hält sich an die Auflagen. Mehr Toiletten bedeuten auch mehr Kosten. Wenn ich sehe, was wir am Faschingsumzug für Toiletten bezahlen, kann ich es verstehen.“ Sie fügte augenzwinkernd hinzu: „Man kann auch während der Spielzeit der Band auf die Toilette gehen und nicht nur in den Pausen, dann ist die Situation entspannter.“

Das Kinderprogramm mit Marionettentheater, Kinderschminken, Luftballonfliegen und Bogenschießen sei ein voller Erfolg gewesen. Die Schausteller spendierten Fahrtchips für die Kinder. Auch der Termin im Mai habe sich bewährt, da es noch nicht zu heiß sei und zusätzliche Parkplätze durch das Freibad zur Verfügung stünden. Mickel schwärmte: „Beim ersten Takt der Band stand das Dreiviertel-Zelt auf den Bänken.“ Am Sonntag fand der Festgottesdienst im Zelt statt, abends sorgten Gstanzlänger für einen gemütlichen Ausklang. Der Seniorennachmittag, erstmals bereits mittags, sei sehr gut angenommen worden. Für 2026 soll diese Uhrzeit beibehalten werden. Zudem wird es keine schriftlichen Einladungen mehr geben. Alle Bürger über 65 Jahre oder die im Jahr 2026 65 Jahre werden, können mit Ausweis oder Führerschein ihre Freimarken direkt am Volksfestmontag entgegennehmen. „So sparen wir Versand- und Austrägerkosten“, erklärte Mickel.

Neu war 2025 der Volksfest-Pin in Form einer Lederhose, der großen Anklang fand. Für 2026 sei ein Dirndl-Pin geplant. Das nächste Volksfest findet vom 8. bis 11. Mai 2026 statt, eine Woche früher als gewohnt, da in Böhmfeld, das Wochenende darauf, das Feuerwehrfest stattfindet. Festwirt bleibt Daniel Schneider, diesmal mit der Brauerei Hofmühl, da zwischen Herrnbräu, Nordbräu und Hofmühl rotiert wird. Kassier Otto Hauf berichtete in seinem Bericht von einem großen Verlust beim Faschingsumzug. „Die Bonbons sind bei gleicher Menge rund 1.000 Euro teurer als im Vorjahr. Wenn wir die Auszahlungen für Wagen und Fußgruppen streichen, könnten wir rund 3.500 Euro einsparen.“ Besonders auswärtige Teilnehmer seien immer wieder erstaunt, dass sie Bonbons und zusätzlich Geld erhielten. Kassenrevisoren Erwin Mayerhöfer und Matthias Vogl bescheinigten den Kassenbericht.

Zum Tagesordnungspunkt Faschingsumzug, welcher am Faschingsonntag, 15. Februar 2026, stattfindet, wurde beschlossen keine Beträge mehr auszahlen, Bonbons gibt es weiterhin, jedoch in reduzierter Menge. Zudem wird ein Vorverkauf der Faschingszeichen eingeführt. „Wer kein Zeichen hat, kommt auch nicht mehr zum Faschingszug“, hieß es. Statt Buttons werden Aufkleber zu zwei Euro verkauft. Mehr Personal an den Eingängen soll den Verkauf sicherstellen. „Wir neh-



Vorsitzende Andrea Mickel freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neugewählten Vorstandschaft. (Foto: get)

men uns hier ein Beispiel an Kösching oder Gerolfing“, so Mickel, „dort kommt auch keiner ohne Zeichen hinein.“ Neu ist ein Toilettenwagen am Ende des Zuges an der Türmergasse, sowie Bauzäune in mehreren Gassen um den Zug, um Anwohner vor Wildpinklern zu schützen. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Andrea Mickel erneut zur Vorsitzenden gewählt. Josef Knabl, der rund 20 Jahre in der Vorstandschaft war, stand als Stellvertreter nicht mehr zur Verfügung, seine Nachfolge tritt Andrea Reinl an. Schriftführerin bleibt Silvia Halsner. Kassier Otto Hauf trat nicht mehr zur Wahl an, die Neubesetzung wurde vertagt. Zu Beiräten wurden Anita Bergmeister, Anton Fichtner, Fabian Weiß, Michael Rabus, Stefan Donner, Josef Heimisch, Thomas Klement, Angela Rott, Daniel Straube, Roland Wild und Christian Zientek gewählt. Mit einem Präsent verabschiedet wurden neben Knabl und Hauf auch Matthias Beck, Hubert Brosinger, Michael Fichtner und Erwin Mayerhöfer.

Zum Thema Verschiedenes wies das Landratsamt auf die Pflicht hin, größere Zelte („fliegende Bauten“) in der Gemeinde bei Renate Trini anzumelden, dies würde dann auch vom Landratsamt überprüft werden.

Andrea Reinl erklärte den Fragebogen, den alle Vereine erhalten haben: „Es geht darum, was aus dem Gebäude „Gasthaus am Marktplatz“ werden soll. Die Gemeinde kann keine Gastwirtschaft führen, deshalb sind die Vereine gefragt, was entstehen soll und wie sie sich einbringen können, sei es finanziell oder durch Arbeitsleistung.“ Als Beispiele wurden Eitensheim, Adelschlag und Möckenlohe genannt, wo Vereine sich zusammengeschlossen haben und selbst die Bewirtung übernommen haben. Dabei kann auch ein extra Verein oder eine Genossenschaft gegründet werden.

Hans Wärmann von der Wasserwacht machte zum Punkt „Wünsche, Anregungen“ darauf aufmerksam, dass für eine Biermarke, die eigentlich für ein Liter gilt, derzeit nur eine 0,5-Liter-Flasche ausgegeben wird und nicht wie logisch wäre zwei 0,5-Liter-Flaschen. „Das ist für uns im Einsatz unpraktisch, da eine Flasche schnell im Rucksack verstaut werden kann, ein Maßkrug hingegen ist sperrig und muss irgendwo stehen bleiben“, erklärte Wärmann.

Darauf reagierte Vorsitzende Andrea Mickel mit einem Lösungsvorschlag: „Wir könnten der Wasserwacht statt Bierzeichen einfach den Gegenwert in Geld geben.“

Matthias Beck regte an, am Volksfestfreitag neben Freibier auch nichtalkoholische Getränke anzubieten: „Es sind viele Kinder da und mit Sicherheit auch einige Autofahrer“.

Zum Abschluss bedankte sich Andrea Mickel für das Kommen und den regen Austausch. Sie blickte voraus: „Ich freue mich schon auf unser nächstes Event, den Weihnachtsmarkt, der vom 12. bis 14. Dezember 2025 vor dem Marktmuseum stattfindet.“

(get)

Zum Tagesordnungspunkt Veranstaltungen und Termine konnten die Anwesenden ihre Vereinstermine ergänzen.

Folgende Termine sind für das Jahr 2026 geplant (Stand Tag der Gremiumsversammlung):

Januar: 6.1. Heilige drei Könige Wanderung des Bund Naturschutz Ortsgruppe; 10.1. Christbaumsammlung der JU Gaimersheim; 27.1. Bauernjahrtag des Isidoribunds; 30.1. Gewerbegespräch des Marktes Gaimersheim; 31.1. Faschingsball des Crash-Team;

Februar: 7.2. Nistkastenkontrolle am Reisberg des Bund Naturschutz Ortsgruppe; 14.2. Faschingsball des TSV Gaimersheim; 15.2. Faschingsumzug Gaimersheim des Gremiums Gaimersheimer Vereine; 16.2. Seniorenfasching des Marktes Gaimersheim; 17.2. Kinderfasching der CSU; 26.2. Vortrag zum Thema Ohrgeundheit des Krankenpflegevereins; 26.2. Sportlerehrung; 27.2. Ehrenamtsabend; 28.2. Starkbierfest der JU und Gaimersheimer Blaskapelle;

März: 14.3. Lippes verschenkt! des Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen; 14.3. Aktion Bachpatenschaft Retzbach des Bund Naturschutz Ortsgruppe; 21.3. Ostermarkt des Obst- und Gartenbauvereins Lippertshofen; 29.3. Ostereierschießen des Schützenvereins Hubertus;

April: 4.4. Ostereiersuchen der JU; 12.4. Frühlingswanderung an die Retzbachquelle des Bund Naturschutz Ortsgruppe;

Mai: 1.5. Maibaumfest Lippertshofen durch den Schützenverein Lippertshofen; 3.5. Wallfahrt nach Bettbrunn der Katholischen Pfarrgemeinde; 8.5. – 11.5. Volks- und Heimatfest des Gremiums Gaimersheimer Vereine; 11.5. Seniorennachmittag des Marktes Gaimersheim; 14.5. Vatertagskonzert der Jugendblaskapelle und Blaskapelle Gaimersheim; 31.5. Orchideenwanderung des Bund Naturschutz Ortsgruppe;

Juni: 5.6. – 30.6. Marktmeisterschaft des Schützenverein Hubertus; 13.6. Flohmarkt des Bündnis90/Die Grünen; 20.6. Summer time der JU; 27.6. Picknickkonzert der SPD; 28.6. Tag der offenen Gartentür des Obst- und Gartenbauvereins Lippertshofen; 28.6. Tag der offenen Tür der Feuerwehr Gaimersheim;

Juli: 3.7. 30-Jahr-Feier des Caritas-Seniorenheim St. Elisabeth; 12.7. Pfarrfest der Katholischen Pfarrgemeinde; 14.7. Exkursion Natur des Bund Naturschutz Ortsgruppe; 17.7. Serenade der Gaimersheimer Kantorei Evangelische Friedenskirche; 18.7. – 19.7. Dorffest Lippertshofen und 30 Jahre BullDogs; 20.7. Jahrtag der Soldanten und Reservisten Kameradschaft;

August: 1.8. – 2.8. Weinfest der Männerschützen;

September: 20.9. Entenrennen der Freien Wähler;

Oktober: 4.10. Erntedankfrühstück des Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim; 11.10. Rosenkranzfest; 17.10. Herbstmarkt Lippertshofen des Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen; 17.10. Weinfest der SPD; 30.10. Ausbildungsplatzbörse der Gewerbegemeinschaft Gaimersheim;

November: 2.11. – 4.11. Handballcamp des TSV Gaimersheim; 14.11. Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Lippertshofen; 14.11. Bürgerversammlung Lippertshofen; 15.11. Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Gaimersheim; 15.11. Bürgerversammlung Gaimersheim; 17.11. Bürgerversammlung Mittlere Heide; 21.11. Adventsbasar des Frauenbund Gaimersheim; 21.11. Jahreskonzert des Marktorchesters Gaimersheim; 27.11. Nikolausaktion Lippertshofen der CSU; 28.11. Weihnachtsmarkt in Lippertshofen; 29.11. Kinderadventssingen der Evangelischen Friedenskirche; 30.11. Nikolausaktion Mittlere Heide der CSU;

Dezember: 6.12. Weihnachtskonzert der Gaimersheimer Kantorei Evangelische Friedenskirche; 11.12. – 13.12. Weihnachtsmarkt Gaimersheim des Gremiums Gaimersheimer Vereine; 12.12. Schauturnen des TSV Gaimersheim; 12.12. – 13.12. Lebkuchenhauswettbewerb des Bündnis90/Die Grünen; 26.12. – 28.12. Theateraufführung des Theatervereins Gaimersheim

(get)

Hatschn und Ratschn mit Andrea Mickel



Unter dem Motto „Gaimersheim: gestern, heute und morgen“ veranstaltete der SPD Ortsverein Gaimersheim ein Spaziergang mit der Ersten Bürgermeisterin Andrea Mickel durch den Ortskern mit anschließendem Adventskaffee im Gasthaus am Marktplatz. Treffpunkt zum „Walk and Talk“ war für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger am Sonntag nach Nikolaus um 14 Uhr der Marktplatz, die Teilnahme selbstverständlich kostenlos. Für die teilnehmenden Kinder gab es im Gasthaus die Möglichkeit zum Basteln und Malen. Der Nikolaus selbst hatte sich angesagt und brachte den Kindern kleine Geschenke mit.

Es war toll mitzuerleben, wie die Gaststube im Anschluss bei Glühwein und Punsch mal wieder aus allen Nähten platzte. Ein toller Anschlag für den genossenschaftlichen Ansatz, der gerade durch eine Umfrage des Gaimersheimer Gremiums der Vereine unter diesen abgefragt worden ist und auch vom SPD Ortsverein unterstützt wird.

(Text/Foto: SPD Gaimersheim)



Vortrag zum Thema Kreislaufwirtschaft

Der Ortsverband der Grünen in Gaimersheim lud zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der die Teilnehmenden einen Einblick in die Kreislaufwirtschaft erhielten. Die Referentin verdeutlichte zunächst den Handlungsbedarf: Deutschland produziert jährlich fast 400 Millionen Tonnen Abfall, und auch regionale Werte wie 135 Kilogramm Restmüll pro Kopf in Ingolstadt zeigen die Dringlichkeit. Anschließend erläuterte sie, wie eine konsequente Kreislaufwirtschaft Ressourcen schont, Abfälle reduziert und zu langeligem, reparaturfreundlichem Produktdesign motiviert. Praktische Alltagstipps – wie Mülltrennung, gemischte Glassammlung und Kleiderspenden fanden besondere Aufmerksamkeit. Am Samstag, 16. Mai 2026, ist eine Besichtigung der Biogasanlage in Stammham geplant.

Bürgerversammlungen in Gaimersheim

Die Bürgerversammlung in Gaimersheim 2025 stand im Zeichen von Transparenz, Bürgerbeteiligung und einer nachhaltigen Entwicklung der Marktgemeinde. Bürgermeisterin Andrea Mickel präsentierte vor zahlreichen Bürgern in Gaimersheim, Lippertshofen und der Mittleren Heide einen Rückblick auf das vergangene Jahr und gab einen Ausblick auf zentrale Projekte. Der neue Bauhof soll nördlich der Bahnlinie an der Ziegeleistraße entstehen, für die Grundschule wird derzeit ein bautechnisches Gutachten erstellt. Bereits abgeschlossen sind die Sanierung des Kindergartens Werlehaus und der Bau eines Kinderhorts, ebenso die Planungen für die Restaurierung des Augrabens. Ein Schwerpunkt lag auf Nachhaltigkeit: Mehr als 135.000 Euro wurden in Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Wärmedämmung investiert, zudem entstanden neue Ladesäulen für Elektrofahrzeuge. Beim Stadtradeln gehörte Gaimersheim erneut zu den aktivsten Gemeinden im Landkreis, die Prämien fließen in eine Radservicestation am Maibaum. Auch die Sicherheit auf Schulwegen wird verbessert, indem Straßen ausgebaut, Radwege erweitert und Fußwege verbreitert werden.

Mickel betonte die Bedeutung der Bürgernähe und verwies auf regelmäßige Informationen über den Gaimersheimer Anzeiger, die Home-

page und soziale Medien. Sie dankte den ehrenamtlich Engagierten, die eine unverzichtbare Stütze der Gemeinde seien. In der Diskussion meldeten sich die Bürger mit konkreten Anliegen. Gefordert wurden Tempolimits auf den Ortsdurchfahrten Nord/Süd und Ost/West sowie am Kreisverkehr Böhmfelder Straße, der von vielen als „Rennstrecke“ empfunden wird. Die Verwaltung befindet sich hierzu bereits in Gesprächen mit dem Landratsamt.

Auch der Bau des Radwegs an der Bürgermeister-Martin-Meier-Straße war Thema. Obwohl die Grundstücke erworben wurden, verzögert sich der Beginn der Arbeiten, da ein bestehender Pachtvertrag erst nach drei Jahren endet. Ein weiteres Anliegen war die fehlende Beleuchtung am Triebweg, einem wichtigen Schulweg für Kinder aus der Mittleren Heide. Bürger beklagten, dass dieser Abschnitt im Winter völlig dunkel sei. Mickel erklärte, dass Straßenlampen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen schwer zu realisieren seien, verwies aber auf mögliche Alternativen wie fluoreszierende Begrenzungsstreifen. Darüber hinaus wurde der Wunsch nach Räumlichkeiten für Jugend- und Seniorentreffen geäußert. Die Bürgermeisterin stellte klar, dass entsprechende Räume im sanierten Werlehaus vorhanden seien, deren Nutzung jedoch von ehrenamtlicher Organisation abhängt.

Die Einwohnerzahl Gaimersheims stieg bis Juni 2025 leicht auf 12.472. Mit 795 Anmeldungen, 810 Abmeldungen, 99 Geburten und 111 Sterbefällen verdeutlichte Mickel, dass die sinkenden Geburtenraten langfristige Auswirkungen auf Schulen und Kindertagesstätten haben werden. Der Haushalt 2025 umfasst rund 55,6 Millionen Euro, getragen vor allem von Einkommensteuerbeteiligung und Gewerbesteuer. Da die Gewerbesteuereinnahmen ab 2026 um etwa drei Millionen Euro sinken werden, müsse die Gemeinde ihre Ausgaben kritisch prüfen. Einsparungen könnten beim öffentlichen Nahverkehr durch eine Reduzierung der Nachtlinien oder eine Anpassung der Takte erzielt werden. Gleichzeitig stellte Mickel klar, dass Einrichtungen wie das Aquamarin trotz eines Defizits von über einer Million Euro nicht von drastischen Kürzungen betroffen sein sollen. Bei künftigen Bauvorhaben werde jedoch genau geprüft, ob sie im geplanten Umfang und zum jetzigen Zeitpunkt notwendig sind.



Bürgerversammlungen in der Mittlere Heide

(Foto: Persy)

Bürgerversammlung in Lippertshofen

Im Schützenheim Lippertshofen fand eine gut besuchte Bürgerversammlung mit Bürgermeisterin Andrea Mickel statt. Die Bürger nutzten die Gelegenheit, Lob, Kritik und Ideen direkt vorzubringen. Besonders hervorgehoben wurde die Bücherei in Gaimersheim, deren freundliches Team und große Medienauswahl viel Anerkennung erhielt. Ein zentrales Thema war die Straßenbeleuchtung. Defekte Lampen wurden nur verzögert repariert, fehlende Nummerierungen erschweren die Meldung von Schäden. Auch am Parkplatz beim Schützenheim und am Fußweg zum Kindergarten „Haus für Kinder Blumenwiese“ herrscht Dunkelheit. Eltern forderten zudem einen abgesenkten Randstein gegenüber dem Kindergarten, um Kindern das sichere Überqueren der Straße zu erleichtern. Kritik gab es auch an der Raserei auf der Echenzeller Straße.

Nachhaltigkeit spielte ebenfalls eine Rolle. Ein Bürger schlug einen „Nachhaltigkeitsplatz“ am Wertstoffhof vor, wo brauchbare Gegenstände weitergegeben werden könnten. Hier bestehen jedoch rechtliche Hürden. Überfüllte Glascontainer in der Poststraße sorgen regelmäßig für Probleme.

Die Zukunft der Freifläche südlich des Schützenheims wurde diskutiert, ein „Naschgarten“ kam als Idee auf. Der Bolzplatz wird zunehmend von Hundebesitzern genutzt, was zu Schäden führt. Zudem wurden ungepflegte Grünflächen im Neubaugebiet und die sanierungsbedürftige Friedhofsmauer angesprochen.

Die Verkehrssituation beschäftigt viele Bürger. Gefährliche Situationen entstehen beim Verlassen des Wertstoffhofs durch schnell fahrende Radler. Beidseitiges Parken in der Hofstetter und Echenzeller Straße behindert Rettungsfahrzeuge. Eltern äußerten große Sorgen über

den Schulweg zur Bushaltestelle „Gaimersheim – Am Feuerwehrhaus“. Überfüllte Busse, zu hoch angebrachte Haltestangen und unzureichende Haltestellen für Ziehharmonikabusse verschärfen die Probleme.

Auch öffentliche Einrichtungen standen im Fokus. Die Fun Arena weist gefährliche Löcher im Boden auf, am Kindergarten ist die Tür defekt, und im Dorftreff soll der Türstopper versetzt werden. Ärger gibt es über die matschige Umgebung der E-Ladestation am Reisberg, Bürger fragten nach dem Stand des Internetausbaus und regten Verbesserungen der Wanderwege an.

Unmut herrscht über die Einstellung der Buslinie S9 und den Ersatz durch die Linie X13, die Lippertshofen nur noch eingeschränkt bedient. Besonders intensiv wurde über die Erschließungsgebühren im Baugebiet Flussäcker diskutiert – ein Thema, das auch nach Ende der Versammlung weiter für Gesprächsstoff sorgte.

(get)



Fun Arena mit defekter Bodenplatte

(Foto: get)

ZUR INFORMATION



FESTLICHE SERENADE AM FRIEDHOF

Traditionell findet zudem am Heiligen Abend wieder die Weihnachtsserenade am Friedhof in Gaimersheim statt. Am **24. Dezember 2025** spielt die Blaskapelle Gaimersheim dort um **17 Uhr** und sorgt für einen feierlichen Auftakt zu den Weihnachtsfeiertagen. (get)

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN TREFFEN 60+

Am **7. Januar 2026** (1. Mittwoch im Monat) findet um **11.30 Uhr** wieder ein gemeinsamer Mittagstisch im Dorfladen statt. Um **13.30 Uhr** startet der Spazierkaffee, der Treffpunkt dazu ist am Dorfladen. Der Spaziergang dauert ca. 45 bis 60 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit zur Kaffee-Einkauf in den Dorfladen. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Zu den Veranstaltungen wird herzlich eingeladen, auch Nicht-Mitglieder sind willkommen. (get)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 14. Januar 2026 um 12 Uhr** im Gasthaus am Marktplatz statt. Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 28. Januar 2026 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt. Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

TRADING-CARD-TREFF

Der nächste Trading-Card-Treff des Jugendtreffs findet am **Samstag, 17. Januar 2026, von 15 bis 19 Uhr** im Jugendtreff an der Römerstr. 41 in Gaimersheim statt. Hierbei treffen sich Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene um zu sammeln, zu tauschen und zu zocken. (get)

HANDYKURS IM DORTREFF LIPPERTSHOFEN

Der Frauenbund Lippertshofen lädt am **Samstag, 17. Januar 2026, von 14 bis 17 Uhr** zu einem besonderen Nachmittag in den Dorftreff Lippertshofen ein. Unter dem Motto „Rund ums Handy“ wird ein Kurs angeboten, bei dem Interessierte ihr Wissen rund um das Smartphone erweitern oder auffrischen können.

Als Referentin konnte Marleen Zöpfl gewonnen werden, die sich für diesen Nachmittag Zeit nimmt, um Fragen zu beantworten und praktische Tipps zu geben. Damit die Inhalte möglichst individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten sind, können Interessierte bereits im Vorfeld ihre Anliegen und Fragen einreichen. Aus diesen wird ein Fragenkatalog erstellt, der als Grundlage für den Kurs dient. Der Frauenbund möchte mit dieser Veranstaltung den Umgang mit dem Handy erleichtern. (get)

ZAMKEMMA IN LIPPERTSHOFEN

Am **Mittwoch, 21. Januar 2026, um 14 Uhr** findet im Dorftreff Lippertshofen das nächste Zamkemma statt. Ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und Gesellschaftsspiele. Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer, egal welchen Alters.

ISIDORIBUND FEIERT BAUERNJAHRTAG

Der Isidoribund besteht in Gaimersheim seit mittlerweile 484 Jahren und das traditionelle Fest des Isidoribundes, der Bauernjahrtag findet immer am Dienstag nach Pauli Bekehr statt. Somit findet der nächste Bauernjahrtag am **Dienstag, 27. Januar 2026**, statt. Um **17 Uhr** wird ein gemeinsamer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche gefeiert, um den verstorbenen zu Mitgliedern zu gedenken – im Anschluss daran, ein gemeinsames Abendessen im Gasthaus am Marktplatz musikalisch wird das Ganze durch die „Gaudinockerl XXL“ umrahmt. Die Vorstandschaft des Isidoribundes freut sich auf viele Gäste. Jahrtagslader Sebastian Wittmann, besser bekannt unter „Hannewasch“ wird die nächsten Wochen in und um Gaimersheim unterwegs sein, um alle Landwirte und Geschäftsleute zu diesem wichtigen Ereignis des Marktes einzuladen. (get)

ZUR INFORMATION



FRAUENBUND GAIMERSHEIM STRICKEN

Der Frauenbund Gaimersheim trifft sich **jeden Donnerstag um 18 Uhr** im Pfarrheim St. Benedikt zum gemeinsamen Stricken. (get)

FRAUENBUND GAIMERSHEIM FRÜHSTÜCK

Die Mitglieder des Frauenbunds Gaimersheim treffen sich **jeden zweiten Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr** zum gemeinsamen frühstücken im Möbel Gruber Restaurant. Interessierte Frauen sind dazu herzlich willkommen. (get)

NACHFOLGE GESUCHT

Der Frauenbund Gaimersheim sucht dringend eine Nachfolge für die Übungsleiterin des Frauenbundturnens, welches aktuell **Montag 14 Uhr bis 15 Uhr** stattfindet. Da die aktuelle Leitung des Turnens Ende des Jahres aufhört, wird ab sofort Ersatz gesucht. Die Vergütung ist verhandelbar und auch bei der Zeit sind die Damen flexibel. Interessenten dürfen sich gerne unter 0175-5972350 oder unter frauenbund-gaimersheim@web.de melden.

Sprungkraft mit Botschaft

Siebtklässlerinnen hüpfen für Wasserspender

Mit einer schwungvollen Idee und ordentlich Sprungkraft machten Schülerinnen der 7. Klassen auf ein wichtiges Thema aufmerksam: Wasser trinken! Ihre rhythmische Sprungkombination wurde zum Startsignal für eine spritzige Initiative – die Anschaffung eines Trinkwasserspenders.

Reinhard Beck und Thomas Ausfelder, die Schulleitung der Gaimersheimer Mittelschule, reagierten begeistert und sorgten in Rekordzeit dafür, dass das Vorhaben umgesetzt wurde. Nun ist der neue Trinkwasserspender installiert und die Schülerinnen und Schüler können jederzeit frisches Wasser trinken – gekühlt, still oder sprudelnd, ganz nach Geschmack. Hinter der Idee steckt jedoch mehr als nur Durst. Der neue Wasserspender fördert nicht nur die Gesundheit und Konzentration der Kinder, sondern leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Ein besonderer Dank gilt dem Schulverband Gaimersheim, der mit seiner finanziellen Unterstützung die Anschaffung des Wasserspenders überhaupt erst möglich gemacht hat. (get)



V.l.n.r.: Besime, Melina, Amy, Jamil, Alina und Ceylin aus der 7. Klasse.

(Foto: Mittelschule Gaimersheim)

Romantischer Weihnachtsmarkt in Lippertshofen

Der Lippertshofener Dorfplatz verwandelte am ersten Adventswochenende in eine stimmungsvolle Weihnachtskulisse. Der Sportverein Lippertshofen und die Freiwillige Feuerwehr Lippertshofen hatten auch in diesem Jahr den romantischen Weihnachtsmarkt organisiert und damit zahlreiche Besucher angelockt. Bei bestem Winterwetter wurde der Markt durch den Vorstand des Sportvereins Daniel Zöpfl und Bürgermeisterin Andrea Mickel eröffnet und rund um den festlich geschmückten Christbaum entstand eine besinnliche Atmosphäre.



Der Weihnachtsmarkt in Lippertshofen lockte wieder viele Besucher auf den Dorfplatz. (Fotos: get)

Für die kleinen Gäste sorgte der Kindergarten „Haus für Kinder – Blumenwiese“ mit einem Singspiel für leuchtende Augen, bevor der Nikolaus erschien und die Kinder mit kleinen Geschenken überraschte. Handwerks- und Hobbykünstler präsentierten ihre Arbeiten, die ganz im Zeichen von Advent und Weihnachten standen. Die Lippertshofener Vereine kümmerten sich um das leibliche Wohl der Besucher und boten wärmende Getränke und herzhafte Speisen an. Wer wollte, konnte sich am Lagerfeuer unterhalb des Weihnachtsbaums aufwärmen und die besondere Stimmung genießen. Neben dekorativen



Der Nikolaus überraschte die Kinder mit kleinen Geschenken.

Artikeln wurden auch Christbäume angeboten, außerdem gab es die Möglichkeit, Lose für einen guten Zweck zu erwerben. Das Programm war vielfältig und sorgte für Abwechslung: Der Chor „Lippertshofen beGeistert“ brachte mit einer Gesangeinlage festliche Stimmung auf den Platz, der Tanzclub Lippertshofen begeisterte mit einer Darbietung, und am Abend sorgte die Band „Z'friedn“ mit Livemusik für eine weihnachtliche Stimmung. Die zahlreichen Besucher zeigten sich begeistert von der romantischen und weihnachtlichen Atmosphäre, die den Dorfplatz erfüllte. (get)

Kreativer Adventsnachmittag für Kinder in der Bücherei Gaimersheim



In der Adventszeit lud das Team der Bücherei Gaimersheim zu einem besonderen Bastelnachmittag für Kinder ein. Acht junge Teilnehmer folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einige kreative Stunden. Durch den Nachmittag führte Monika Klement, die die Kinder mit Ideen und Anleitungen begleitete und ihnen beim Gestalten zur Seite stand.

Mit großer Begeisterung bastelten die Kinder Weihnachtskarten aus alten Buchseiten, verziert mit Motiven wie Tannenbäumen, Engeln und Weihnachtskugeln. Außerdem wurden kunstvolle Papiersterne und kleine Engel gefaltet. Jedes Kind konnte seine Werke ganz individuell gestalten. „Es ist schön zu sehen, wie die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen und mit viel Fantasie arbeiten“, betonte Monika Klement. Zum Abschluss des Nachmittags gab es Kinderpunsch und Plätzchen und die Kinder waren sich einig, viele möchten auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Text/Foto: (get)

Großer Andrang bei der Weihnachtstombola in Lippertshofen

Beim stimmungsvollen Weihnachtsmarkt in Lippertshofen sorgten „de Krampfhena und ihre Bieberl“ gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein für einen besonderen Höhepunkt: die traditionelle Tombola, die auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher anzog. Mit viel Engagement hatten die Organisatoren wieder eine Vielzahl attraktiver Preise zusammengestellt – ermöglicht durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren. Schon kurze Zeit nach Markttöffnung waren sämtliche Lose restlos ausverkauft, sehr zur Freude der Veranstalter. „Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die mitgeholfen haben – bei den Sponsoren ebenso wie bei den Helfern im Hintergrund“, erklärten die Initiatoren.

Der gesamte Erlös der Tombola wird in diesem Jahr wohltätigen Einrichtungen in der Region zugutekommen. 210 Euro gehen an Bruder Martin in Ingolstadt, das Frauenhaus in Ingolstadt freut sich über 500 Euro und auch die ASB Besuchshunde-Gruppe, die mit ihren Tieren wertvolle soziale Arbeit leistet, bekommt 500 Euro überreicht. (get)





Nikolaus besucht den Dorfladen in Lippertshofen



Große Aufregung und leuchtende Augen gab es im Dorfladen Lippertshofen, denn der Nikolaus stattete dem Dorf einen besonderen Besuch ab. Jung und Alt kamen zusammen, um den festlichen Vormittag zu genießen, und für alle war etwas geboten. Besonders die kleinen Gäste staunten nicht schlecht, als aus einfachen Luftballons lustige Figuren und Tiere gezaubert wurden. Gemeinsam wurde zudem das diesjährige Adventsfenster gestaltet, das unter dem Motto „Lippertshofen Wunschfenster“ steht. Viele bunte Wünsche, kreative Ideen und liebevolle Botschaften schmückten nun das Fenster und bringen vorweihnachtliche Stimmung ins Dorf. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Frisches Popcorn, duftender Glühwein und wärmender Punsch sorgten dafür, dass niemand frieren musste. Außerdem nutzte der Theaterverein Zamgspuit die Gelegenheit, seine Theaterkarten zu verkaufen – sehr zur Freude vieler Besucher, die sich schon auf die kommende Aufführung freuen. Der Besuch des Nikolauses im Dorfladen war ein voller Erfolg und brachte ein Stück Adventszauber nach Lippertshofen – ein gelungener Vormittag.



Nikolausschießen Hubertus Gaimersheim

107 Teilnehmer fanden den Weg ins Schützenheim von Hubertus Gaimersheim zum traditionellen Nikolausschießen. Unter den 41 Kindern und Jugendlichen – davon 14 mit Dartpfeilen – setzte sich Ben Grabovszky mit 77 Punkten an die Spitze, gefolgt von Felix Nießen (73 Punkte) und Niklas Lorenz (69 Punkte). Unter den 66 Erwachsenen hatte Milena Schlamp mit 83 Punkten das glücklichste Händchen, dahinter Tom Nowak (78 Punkte) und Roland Ketzler (63 Punkte). Auch der Nikolaus schaute vorbei und las aus seinem Goldenen Buch. (mhc)



Nikolaus bringt Kinderaugen zum Strahlen



Der CSU-Ortsverband Gaimersheim hat auch in diesem Jahr wieder zu seinen traditionellen Nikolausaktionen eingeladen, deren Einladung viele Familien folgten.

Zahlreiche Besucher versammelten sich zuerst am Dorfladen in Lippertshofen und ein paar Tage später in der Mittleren Heide an der Sternstraße beim Spielplatz. Beide Veranstaltungen waren bestens besucht und sorgten für eine warme, vorweihnachtliche Atmosphäre. Der Höhepunkt für die Kinder war natürlich der Nikolaus selbst, der für jedes Kind eine kleine Überraschung bereithielt. Mit strahlenden Augen nahmen die Mädchen und Jungen ihre Geschenke entgegen. Neben den kleinen Aufmerksamkeiten des Nikolaus luden Kinderpunsch und Glühwein die Erwachsenen zum Verweilen und Plaudern ein. „Es sind diese besonderen Momente, die unsere Gemeinschaft zusammenbringen und die Adventszeit bereichern“, betonte die CSU-Vorsitzende Sandra Pruin. Die Nikolausaktionen haben sich längst zu einem festen Bestandteil des örtlichen Veranstaltungskalenders entwickelt und erfreuen sich großer Beliebtheit. (get)



Norma-Filiale spendet Weihnachtstüten für Erstklässler

Pünktlich zum Nikolaustag durfte sich die Grundschule Gaimersheim über eine besondere Überraschung freuen. Die neue Norma-Filiale in Gaimersheim spendete insgesamt 128 Schoko-Weihnachtstüten im Wert von über 500 Euro.

Die Tüten wurden den Erstklässlern überreicht und sogar ein Nikolaus besuchte die Klassenzimmer, um die Geschenke persönlich zu überbringen. Die Kinder freuten sich sichtlich über die süße Aufmerksamkeit. Die Schulfamilie bedankt sich herzlich für die großzügige Spende, die den Kindern eine große Freude bereitete. (get)



Die Elternbeiratsvorsitzende Grit Störmer (Mitte) sowie Elternbeiratsmitglied Sarka Schmid (rechts) freuen sich über die großzügige Spende der Norma Filiale Gaimersheim. Foto: (get)

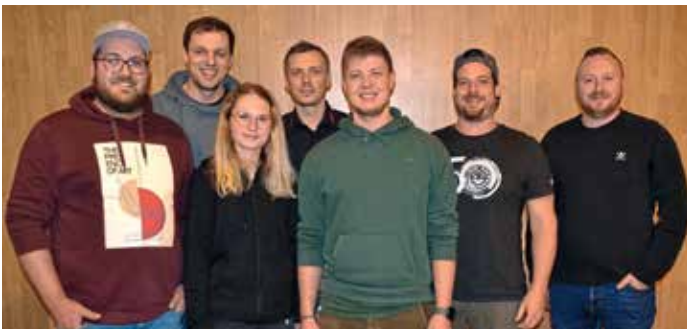
Crash Team Gaimersheim wählt neue Vorstandschaft

Im Gasthaus am Marktplatz fand die Jahreshauptversammlung des Crash Teams Gaimersheim statt. Zweiter Vorstand begrüßte Bürgermeisterin Andrea Mickel sowie den Präsidenten des BSCV, Andreas Straube.

In ihrem Grußwort erinnerte Bürgermeisterin Mickel an das 50. Jubiläumsfest im Jahr 2025, bei dem sie die Schirmherrschaft übernommen hatte. Sie lobte die vielfältigen Programmpunkte am Marktmuseum, die für jeden Besucher etwas boten, und das spektakuläre Crashrennen auf der Ruppwiese, bei dem sie selbst in einem Stockcar Platz nehmen durfte. Besonders hob sie das Engagement des Vereins besonders beim Faschingstreiben am Marktplatz hervor.

Matthias Stang berichtete über den aktuellen Mitgliederstand von 129 Personen. Einem Abgang standen gleich elf Neuaufnahmen gegenüber. „So viele neue Mitglieder zeigen, was für eine tolle Truppe wir sind“, betonte Stang.

Schriftführer Thomas Holzer ließ die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren. Über 600 Karten wurden beim Crashball verkauft, der Faschingssonntag war bestens besucht und die Jubiläumsfeier trotz schlechten Wetters ein voller Erfolg. Neben Kinderschminken, Hüpfburg und Rockbands sorgte das Stockcarrennen auf der Ruppwiese für Begeisterung. Zudem wurde eine Reportage über den Verein von TV München gedreht. Das traditionelle Pfingstfest wurde aufgrund des Jubiläums auf August verschoben, die Weihnachtsfeier findet am 20. Dezember statt.



Matthias Stang (vorne Mitte) freut sich auf die Zusammenarbeit mit seinem Team. (Foto: get)

Stefanie Nachtmann berichtete in Vertretung von Sportwart Max Michalik von aktuell 13 aktiven Fahrern, darunter zwei Damen. Kassier Robert Solbeck legte einen tadellosen Kassenbericht vor, der von den Prüfern Manfred Stang und Ludwig Maget bestätigt wurde.

Bei den Neuwahlen wurde Matthias Stang zum ersten Vorstand gewählt. Andreas Badmann übernimmt das Amt des zweiten Vorstands. Robert Solbeck bleibt Kassier, Steffen Walter folgt nach 32 Jahren auf Thomas Holzer als Schriftführer. Stefanie Nachtmann wurde zur Sportwartin gewählt. Als Beisitzer fungieren künftig Michael Stenger und Tobias Schraven. Matthias Stang dankte für das Vertrauen und würdigte die langjährige Arbeit von Marco Winterstein, der aus privaten Gründen nicht mehr kandidierte. Winterstein war insgesamt 16 Jahre in der Vorstandschaft tätig.

Zum Abschluss wurden die kommenden Termine bekanntgegeben: Die Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2025 im Gasthaus am Marktplatz mit Catering von Marco Koob und Wichteln, der Crashball am 31. Januar 2026 mit den Bands „DAcoustic“ und „Frontal“ in der Aula der Mittelschule, sowie das Faschingstreiben am 15. Februar 2026 am Marktplatz. Unter „Verschiedenes“ beschlossen die Mitglieder, den Platz am Vereinsabend im Volksfest künftig etwas abseits der Bühne zu wählen. Der Büssing am Faschingssonntag am Marktplatz soll durch ein Spülzelt ersetzt werden, um die Bar platztechnisch etwas zu entlasten. Ebenso wurde der Einwand gebracht, sich zeitnah Gedanken zu machen, da der Büssing einige Reparaturen benötigt. Die Jahreshauptversammlung zeigte einmal mehr, wie lebendig und engagiert das Crash Team Gaimersheim ist – ein Verein, der Tradition und Gemeinschaft großschreibt. (get)

Strahlender Crash-Vereinsmeister



Robert Häubel (vorne rechts) sicherte sich in diesem Jahr den ersten Platz und konnte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. (Foto: get)

Bei der diesjährigen Meisterschaftsfeier des Crash Team Gaimersheim wurden die Fahrerinnen und Fahrer des Vereins geehrt. Sportwartin Stefanie Nachtmann übernahm die Vergabe der Plätze und würdigte zusammen mit dem Vorstand die Leistung. Platz 3 errang Robert Schlagbauer, Platz 2 Sebastian Knapp, auf ihn ist der Verein besonders stolz, da er bereits in seiner ersten Saison mit einem hervorragenden zweiten Platz glänzte und so die Erwartungen übertraf. Den größten Jubel erntete jedoch Robert Häubel, der sich den ersten Platz sicherte und damit Vereinsmeister 2025 wurde. Als Anerkennung erhielt er den Wanderpokal. (get)

Peter Fanderl zum Ehrenmitglied ernannt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Crash Teams Gaimersheim standen neben den Berichten vor allem die Ehrungen im Mittelpunkt des Abends. Ein ganz besonderer Moment war die Ernennung von Peter Fanderl zum Ehrenmitglied. Die Laudatio hielt Mario Ettl, der die jahrzehntelangen Verdienste Fanderls würdigte. Mehr als 20 Jahre war er als Sportwart tätig, warb zahlreiche neue Mitglieder und hatte stets ein offenes Ohr für die Stockcarfahrer, die ihm besonders am Herzen liegen. Doch Fanderl engagierte sich nicht nur organisatorisch: Bei den Rennen sorgte er zuverlässig für das leibliche Wohl aller Beteiligten. Sein legendärer Sauerbraten, aber auch Ganserl oder Mitternachtschmankerl wie Arme Ritter und Apfelküchler sind vielen Mitgliedern in bester Erinnerung geblieben.

Der Antrag zur Ehrenmitgliedschaft wurde von der Vorstandschaft des Vereins eingebracht und einstimmig angenommen. Sichtlich gerührt nahm Fanderl die Auszeichnung entgegen. „Sprachlos kommt nicht allzu oft vor“, hieß es augenzwinkernd aus der Runde. Mario Ettl fasste es in seiner Rede treffend zusammen: „Du bist ein richtiger Vereinsmensch – dein Herz liegt am Verein.“

Mit langanhaltendem Applaus würdigten die Mitglieder das herausragende Engagement von Peter Fanderl, der über viele Jahre hinweg das Vereinsleben geprägt und bereichert hat. (Text/Foto: get)



Die Vorstände Andreas Badmann (links) und Matthias Stang (rechts) gratulierten Peter Fanderl (Mitte) zur Ernennung zum Ehrenmitglied.

Obstarche am Reisberg entsteht

Mit einer gemeinsamen Pflanzaktion wurde am Reisberg, gegenüber vom Reisbergparkplatz, der Grundstein für die neue Obstarche gelegt. Bürgermeisterin Andrea Mickel eröffnete die Veranstaltung zusammen mit dem Zweiten Bürgermeister Christoph Würflein und dem Dritten Bürgermeister Rudi Eichhorn. Tatkräftige Unterstützung kam vom Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim und Lippertshofen, dem Bund Naturschutz, dem Bauhof Gaimersheim sowie der Firma Meier aus Hitzhofen. Gemeinsam pflanzten die Helfer eine Hecke, die den Grundstein für die sogenannte Obstarche bildet. Christoph Würflein erinnerte daran, dass die Idee bereits zu Beginn der Wahlperiode im Energie- und Umweltausschuss beschlossen wurde. Ziel sei es, einen Streuobstbestand mit alten Obstsorten anzulegen, deren Reiser später auch in heimischen Gärten verpflanzt werden können. So soll die Sortenvielfalt in Gaimersheim bewahrt und weitergegeben werden. „Wir erschaffen eine Obstarche – einen Ort, an dem alte Obstsorten bewahrt und neue entdeckt werden“, betonte Bürgermeisterin Andrea Mickel. Das Umweltamt des Marktes Gaimersheim setzt diese Maßnahme um und schafft damit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt traditioneller Obstkultur. Die Pflanzaktion am Reisberg war ein sichtbarer Auftakt für ein Projekt, das Natur und Nachhaltigkeit miteinander verbindet und den Bürgerinnen und Bürgern künftig auch die Möglichkeit gibt, die Vielfalt alter Obstsorten im eigenen Garten weiterzuführen.

(Text: get / Foto: Cornelia Braun)



Crashball Faschingsparty in Gaimersheim

Der legendäre Crashball steht wieder vor der Tür. Am 31. Januar 2026 öffnen sich die Pforten der Aula der Mittelschule Gaimersheim um die fünfte Jahreszeit zu feiern. Ab 19.30 Uhr ist Einlass, um 20 Uhr startet das Programm.

Musikalisch dürfen sich die Besucher auf die Vorband „DAcoustic“ freuen, bevor die Hauptband „Frontal“ für ausgelassene Partystimmung sorgt. Neben Live-Musik gehören auch das beliebte Männerballett und die traditionelle Maskenprämierung zum Programm. Hier warten wieder attraktive Preise auf die kreativsten Kostüme. Das weitere Programm bleibt bis zuletzt geheim – Spannung ist also garantiert. Für das leibliche Wohl ist mit Essen, Getränken und eigenem Barbetrieb bestens gesorgt. Karten sind ab sofort im Vorverkauf für 12 Euro erhältlich, an der Abendkasse kostet der Eintritt 14 Euro. Vorverkaufsstellen sind Riza's Döner am Marktplatz 1, Getränke Hörll am Au-graben 15 in Gaimersheim, sowie die Musikbar Gaimersheim in der Unteren Marktstraße 2. Weitere Informationen gibt es auch online auf den Social-Media-Kanälen des CrashTeams: (Facebook CrashTeamGaimersheim) und (Instagram crashteam_gaimersheim). Die Organisatoren freuen sich auf eine ausgelassene Feier mit vielen Gästen.

(get)

Vortrag über Müdigkeit und Erschöpfung beim OGV



Zum Thema „Grundlos müde und erschöpft“ lud der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim die Heilpraktikerin Anja Koch ins Backhaus ein, wo sie vor zahlreichen Besuchern zu diesem wichtigen Thema referierte. In ihrem Vortrag beleuchtete sie die vielfältigen Ursachen für anhaltende Müdigkeit und Erschöpfung und zeigte mögliche Gegenmaßnahmen auf, die zu mehr Energie und Wohlbefinden beitragen können. Besonders deutlich wurde dabei, welchen Wert selbst angebautes Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten für die Gesundheit hat. Koch betonte, dass frische und naturbelassene Lebensmittel einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Körpers leisten und die Lebensqualität verbessern können.

Die Zuhörer erhielten einen umfassenden Überblick über körperliche und seelische Hintergründe von Müdigkeit und nahmen praktische Tipps mit nach Hause. Der Vortrag stieß auf großes Interesse und machte einmal mehr deutlich, wie eng Gesundheit und bewusste Ernährung miteinander verbunden sind.

(Text/Foto: get)

„Tierische Turn-Weltreise“

Anfang November veranstaltete der SV Lippertshofen auch dieses Jahr wieder den „Tag des Kinderturnens“ im Rahmen einer bundesweiten Aktion des Deutschen Turner-Bundes (DTB). Unter dem Motto „Tierische Turn-Weltreise“ konnten Kinder zwischen vier und acht Jahren ihre Fähigkeiten an 14 Stationen ausprobieren. Beim Balancieren wie ein Storch, Rutschen wie ein Pinguin, Springen wie ein Flughörnchen oder Hüpfen wie ein Känguru wurden spielerisch motorische Grundfertigkeiten wie Gleichgewicht, Koordination, Werfen und Fangen, aber auch Teamarbeit gefördert. Die Aktion soll auch darauf aufmerksam machen, wie wichtig Bewegung und Sport für die Förderung der körperlichen und geistigen Entwicklung sind. Alle Kinder erhielten zum Abschluss eine Urkunde. Der Sportverein Lippertshofen bedankt sich herzlich bei den Helfern für die Unterstützung.

(Text/ Foto: SV Lippertshofen)



Brauchtum lebt und wächst in Gaimersheim

Im Gasthaus am Marktplatz fand die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Tradition und Brauchtum Gaimersheim statt. Der erste Vorsitzende Klaus Fuchs konnte zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste begrüßen. Unter den Gästen waren der zweite Bürgermeister Christoph Würflein, Altbürgermeister und Altlandrat Anton Knapp, Gründungsmitglied Josef Brandl und der ehemalige Vorstand Anton Fichtner.

Kassier Thomas Liepold präsentierte einen geordneten und übersichtlichen Kassenbericht, in dem er auf den erfreulichen Zugewinn durch das Maibaumaufstellen hinwies. Die Kassenprüfer Ludwig Peschler und Klaus Schiebel bestätigten im Anschluss eine ordentliche und beanstandungsfreie Führung der Kasse.

In seinem Jahresbericht erinnerte Klaus Fuchs zunächst an die verstorbenen Mitglieder, die den Verein über viele Jahre geprägt hatten und als Originale in Erinnerung bleiben. Anschließend ließ er die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres Revue passieren. Besonders das Gaimersheimer Modell, das an verschiedenen Stationen im Ort gezeigt wurde – aktuell im Rathaus –, fand große Beachtung und wurde mit dem Bürgerpreis des Marktes Gaimersheim ausgezeichnet.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres war die Beschaffung und das Herichten des neuen Maibaums, gestiftet von der Familie Brandl (Sambauer). Mit 38 Metern Länge gilt er als der größte Maibaum, den der Verein je aufgestellt hat. Das Maibaumfest und die Freinacht waren ein voller Erfolg und stärkten das Gemeinschaftsgefühl im Ort. Auch die Teilnahme am Faschingsumzug, die Filmvorführung über die Bombennächte in Ingolstadt von Hans Fegert, sowie sportliche Aktivitäten wie Marktmeisterschaft und Marktschießen prägten das Vereinsjahr. Auch an der Baumpflanz-Challenge des Ortes beteiligte sich der Verein und pflanzte eine Fichte.



Klaus Fuchs liest die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres Revue passieren.

Mit Blick auf die kommenden Monate kündigte Fuchs weitere Veranstaltungen an. In den Raunächten wird für die Vereinsmitglieder der Film „Mit Sense und Drischl“ aufgeführt. Am Lichtmess findet im Backhaus ein Abend zu „Hundert Jahren Woghaisl“ statt. Helmut Westner wird Anekdoten zum Woghaislbetrieb zum Besten geben. Nach Möglichkeit soll im Mai ein Besuch vom Fort in Katharinenberg angeboten werden – das Fort in Katharinenberg ist fast baugleich mit dem Fort von der Thann in Gaimersheim und eine Radltour mit Mitglied Anton Fichtner. Dabei betonte er: „Unser Verein lebt davon, dass wir Traditionen nicht nur bewahren, sondern sie gemeinsam weitertragen. Jede und jeder von uns trägt dazu bei, dass Brauchtum in Gaimersheim nicht Vergangenheit bleibt, sondern Zukunft hat.“

Im Grußwort würdigte der Zweite Bürgermeister Christoph Würflein das Engagement des Vereins und hob besonders die Bedeutung des Gaimersheimer Modells hervor, das durch seine Detailtreue beeindruckt und einen würdigen Platz erhalten solle. Würflein dankte allen Mitwirkenden für ihren Einsatz.

Mit der Kirchweihbrotzeit fand die Versammlung einen gemütlichen Ausklang und unterstrich zugleich den lebendigen Zusammenhalt, der den Heimatverein Tradition und Brauchtum in Gaimersheim prägt.

(Text/Foto: get)

Weihnachtsfeier der Mönnerschützen



Alle Geehrten mit dem Vereinsmeister v.l.n.r.: Lukas Wagenlehner, Sebastian Zöpfel, Berta Westner, Leopold Peter, Franz Werner, Stefan Binder, Gerald Brandl, Florian Schlagmann, Gerhard Frank.

Wie in jedem Jahr feiern die Mönnerschützen Gaimersheim am ersten Advent ihre Weihnachtsfeier in den Vereinsräumen im Gasthaus am Marktplatz. Schützenmeister Gerhard Frank begrüßte alle Vereinsmitglieder im Besonderen, die Ehrenmitglieder und den Ehrenschützenmeister Johann Maier, den zweiten Bürgermeister Christoph Würflein, Pfarrer Simon Heindl und den Gauschützenmeister Günther Sedlmayer. Frank bedankte sich für die Unterstützung aller Mitglieder des vergangenen Jahres ohne diese würde das sportliche wie traditionell gesellige Vereinsleben nicht machbar sein. Christoph Würflein stellte in seinem Grußwort die ehrenamtliche Tätigkeit, besonders im Hinblick auf die Jugendarbeit und die Organisation der Feste der Mönnerschützen, welche aus dem Marktleben nicht mehr wegzudenken seinen, in den Mittelpunkt. Nach dem Weihnachtsmenü wurde es besinnlich in der Schützenstube, mit Geschichten rund um die schönste Zeit des Jahres, musikalisch untermalt von Günther Halsner, klang es sogar bis in den Himmel und der Nikolaus kam mit seinem Schlitten gefahren. Mit viel Lob, aber auch kleinen kritischen Punkten ließ er das Jahr Revue passieren und brachte in lustiger Mundart die Geschichten rund um die sportlichen Erfolge und die Feste seiner Mönnerschützen an. Die Geschenke für die „braven Kinder“ hatte er natürlich auch mit dabei. Dieses Jahr bekam überraschend auch Schützenmeister Frank ein Geschenk vom Nikolaus. Dieser brachte ihm für den Stammparkplatz vor dem Ausgang zur Schützenstube ein eigenes Parkschild, damit ihm auch in Zukunft das VIP Parken gesichert ist. Nach gemeinsamem Gesang wurde der besinnliche Teil beschlossen und die Ehrung für die 25-jährige Mitgliedschaft an Berta Westner und Florian Schlagmann übergeben. Danach rückten die sportlichen Erfolge in den Vordergrund der Veranstaltung. 1. Sportleiter Markus Frank krönte die Vereinsmeister in den verschiedenen Disziplinen. Kurz vor dem Höhepunkt des Abends, der Proklamation des Schützenkönigs der Mönnerschützen, wurde die Weihnachtsscheibe übergeben. Diese sicherte sich zielsicher Leopold Peter. Doch wer gab den besten Schuss beim Königsschießen ab und ist somit Schützenkönig des Jahres 2026? Franz Werner sicherte sich dies zielsicher, das Besondere, er war bereits im Jahr 2025 Schützenkönig, Platz zwei und drei gingen an Stefan Binder und Gerald Brandl. Zum Abschluss bedankte sich Gerhard Frank bei allen Mitwirkenden und Gästen für einen sehr gelungenen Abend. Er wünschte seinen Mönnerschützen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2026.

(Andrea Reinl)

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

Gaimersheim, Beilberg, Lippertshausen, Mittern Heide und Friedrichshofen

jetzt auch online:

www.gaimersheim.de

Jahreshauptversammlung des SV Lippertshofen

Rückblick, Ehrungen und Neuwahlen



Vorstand Daniel Zöpfl freut sich auf die Zusammenarbeit mit seinem neugewählten Team.



Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Mitglieder geehrt. (Fotos: SV Lippertshofen)

Im Vereinsheim Lippertshofen fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Lippertshofen statt. Der erste Vorstand Daniel Zöpfl begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und eröffnete die Versammlung. In seinem Rückblick erinnerte er an die vielen Aktivitäten des Vereins, die das Jahr geprägt haben. Vom Weihnachtsmarkt über das Adventsfenster und die Weihnachtsfeiern bis hin zu Faschingsumzug und Faschingsball, den Arbeitseinsätzen an der Hütte, dem Maifest mit Hängewettbewerb und Maitanz, dem Kriegerfest, dem FCI-Wochenendcamp, dem Tag der offenen Turnhalle, dem Kinderturnier, dem Tag des Kinderturnens und dem Herbstmarkt zeigte sich einmal mehr die große Vielfalt des Vereinslebens. Besonders hervorgehoben wurden die Investitionen in die Infrastruktur, denn die Flutlichtanlage wurde auf moderne LED-Technik umgerüstet und die Duschen saniert.

Die Abteilungen berichteten über ihre sportlichen Erfolge und Herausforderungen. Im Fußball konnte die erste Mannschaft nach einer durchwachsenen Saison mit acht Siegen und sechzehn Niederlagen im Vorjahr in der laufenden Spielzeit bereits deutlich bessere Ergebnisse erzielen und rangiert aktuell auf Platz fünf der Kreisklasse. Die zweite Mannschaft musste im Vorjahr, aufgrund Spielermangel, zurückgezogen werden, tritt nun in der C-Klasse an und belegt dort einen erfreulichen fünften Platz. Insgesamt sind 43 Spieler im Herrenbereich aktiv, das Ziel bleibt für die erste Mannschaft der Klassenrhalt, während die zweite Mannschaft den Aufstieg anstrebt. Auch die Jugendabteilung konnte mit zahlreichen Turnieren wie das Funi-no-Turnier, oder das Feriencamp FC Ingolstadt in Lippertshofen, Trainingseinheiten und über 300 erzielten Toren eine beeindruckende Bilanz vorlegen. Besonders erfolgreich war die SG Reisberg I des Jahrgangs 2016. Die Tischtennisabteilung berichtete von sechs aktiven Spielern, die derzeit auf Platz vier der Bezirksklasse stehen. Die Turnabteilung präsentierte ein breites Angebot von Kinderturnen über Tanz bis zur Wirbelsäulengymnastik und erinnerte an Höhepunkte wie den Kinderturntag unter dem Motto „Zirkus“, das Adventsfenster, die Teilnahme am Faschingsumzug und das Maifest. Auch die Basketballer stellten ihre kleine, aber engagierte Mannschaft vor.

Ein besonderer Teil der Versammlung waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Petra Zwicknagel, Irma Zöpfl, Alexander Melkus, Arthur Sylla und Monika Karg ausgezeichnet. Seit 40 Jahren sind Erich Wesp, Heidrun Bösl, Marion Harter und Tobias Eckerlein dabei. Andreas Hirschbeck wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Darüber hinaus wurden Erich Wesp, Rudolf Eichhorn und Hans Fähmann einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Bei den Neuwahlen wurde Daniel Zöpfl als erster Vorstand bestätigt. Neu ins Amt des zweiten Vorstands wurde Bettina Schoch gewählt, die Josef Buchner ablöst. Stefan Donner bleibt Kassier, während Sabrina Pittner das Amt der Schriftführerin von Bettina Schoch übernimmt. Als Beisitzer wurden Gaby Gause, Anna Fischer und Josef Buchner gewählt. Julia Straub bleibt Frauenbeauftragte, Yannik Grothe Ehren-

amtsbeauftragter, und die Kassenprüfung liegt weiterhin bei Erich Wesp und Ludwig Beck.

Auch die Abteilungsleitungen wurden neu bestimmt. Martin Schießl übernimmt die Gesamtleitung Fußball, Tobias Winzer verantwortet den Bereich Erwachsene, während Bastian Bösl als Koordinator Erwachsene fungiert. Helmut Lochner leitet die Jugendfußballabteilung, unterstützt von Klemens Maier als Koordinator Jugend. Christian Zöpfl bleibt Leiter der Tischtennisabteilung, Iris Schmid führt weiterhin die Turnabteilung, und die Basketballabteilung wird künftig von Christian Neuwirth geleitet.

Unter dem Punkt Verschiedenes bedankten sich mehrere ehemalige Funktionäre für die gute Zusammenarbeit und wünschten der neuen Vorstandschaft viel Erfolg. Der dritte Bürgermeister Rudolf Eichhorn würdigte das ehrenamtliche Engagement und sprach die finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre an. Ein Antrag auf Anschaffung eines Defibrillators für den Sportplatz wird im Ausschuss erneut geprüft.

Vorstand Daniel Zöpfl schloss die Jahreshauptversammlung und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neugewählten Team. (get)

JU Gaimersheim sammelt Christbäume

Keine Gartenabfälle erwünscht

Die Junge Union Gaimersheim übernimmt auch im neuen Jahr wieder die traditionelle Sammlung der ausgeschiedenen Christbäume. Wie bereits in den vergangenen Jahren können die Bürger ihre Bäume bequem an den Sammelstellen abgeben. Wichtig ist dabei, dass sämtlicher Schmuck und andere Gegenstände zuvor entfernt werden, damit die Bäume ordnungsgemäß entsorgt werden können. Zudem weist die JU ausdrücklich darauf hin, dass Gartenabfälle oder bereits zerkleinerte Bäume nicht angenommen werden. Bis spätestens Freitag, den 9. Januar 2026, stehen dafür mehrere Sammelstellen im Gemeindegebiet bereit. Dazu gehören die Eitensheimer Straße an der Ecke zur Dohlenstraße, der Glascontainer an der Ingolstädter Straße sowie der Parkplatz der Mittelschule Gaimersheim gegenüber der Jahnstraße. Auch am Spielplatz in der Kraibergstraße gegenüber der Hausnummer 10, am Friedhofsparkplatz an der Ecke Dietweg und am alten Bauhof in der Ettinger Straße können die Bäume abgelegt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Sammelstellen in den Ortsteilen, etwa gegenüber dem Kindergarten Rübezahl in der Mittleren Heide. In Lippertshofen in der Hofstettener Straße, an der Schulstraße beim Kindergarten, an der Bushaltestelle in der Bergstraße sowie in der Echenzeller Straße nahe der Bushaltestelle. Mit dieser Aktion sorgt die JU Gaimersheim dafür, dass die Christbäume nach den Feiertagen unkompliziert entsorgt werden können. Zum Jahresbeginn richtet die Junge Union zudem ihre besten Wünsche an alle Bürger und wünscht ein frohes neues Jahr. (get)

Zwei Bronzemedailen für Unicorn 2000 Gaimersheim



Ende November nahm der Unicorn 2000 Gaimersheim mit fünf Sportlern an der Bayerischen Meisterschaft im Taekwondo in Weißenburg teil. Das stark besetzte Turnier mit über 280 Teilnehmern aus ganz Bayern stellte die Wettkämpfer vor große Herausforderungen. Für Unicorn 2000 Gaimersheim gingen Samuel Adiku, Tina Vierthaler, Charlotte Vierthaler, Bruno Glossner, sowie Christian Madeiski an den Start. Den allerersten Kampf des gesamten Turniers bestritt Charlotte Vierthaler, die sich nach zwei Runden der späteren Bayerischen Meisterin geschlagen geben musste. Kurz darauf trat auch Newcomer Samuel Adiku an, der bei seiner ersten Bayerischen Meisterschaft auf einen sehr erfahrenen Gegner traf und ebenfalls verlor. Christian Madeiski lieferte einen spannenden Auftaktkampf. Nachdem er die zweite Runde für sich entscheiden konnte und mit einer 4:0-Führung in die entscheidende dritte Runde startete, musste er sich am Ende dennoch knapp geschlagen geben.

Am Ende des Wettkampftages durfte sich das Team dennoch über zwei Bronzemedailen freuen. Tina Vierthaler und Bruno Glossner erreichten jeweils das Halbfinale, mussten sich dort zwar gegen stark auftretende Gegner geschlagen geben, konnten aber mit Stolz ihre Leistungen präsentieren und den dritten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft feiern. Mit zwei Podestplätzen im Gepäck kehrte Unicorn 2000 Gaimersheim zufrieden nach Hause zurück. (get)

Grüne Gaimersheim stellen Kandidatenliste für Kommunalwahl 2026 vor

Die Mitglieder des Ortsverbandes Bündnis 90/Die Grünen in Gaimersheim haben in der Sportgaststätte India House ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl bestimmt. Die Versammlung wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben und der Satzung der Partei durchgeführt, die Liste anschließend einstimmig bestätigt.

Angeführt wird die Liste von 1. Monika Klement, gefolgt von 2. Dr. Manfred Fiedler und 3. Martina Unger. Danach folgen 4. Martin Zieglmeier, 5. Natalie Poorhosaini, 6. Robert Pflüger, 7. Sophia Christ, 8. Christoph Schneider, 9. Simone Schneider, 10. Marc Seute, 11. Kathrin Rosenberger, 12. Alexander Braig, 13. Stephanie Nagelschneider, 14. Manfred Hufnagel sowie 15. Martin Pundt.

Mit dieser erfolgreichen Kandidatenaufstellung starten die Grünen in Gaimersheim nun in die weitere Vorbereitung auf den Wahlkampf.



Die Grünen Gaimersheim präsentieren ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl. Nicht im Bild: Dr. Manfred Fiedler und Robert Pflüger.

(Foto: Nikole Lorenz)

Geselligkeit und Spannung beim Schafkopfturnier in Gaimersheim

Bayerische Tradition wurde in den vergangenen Wochen im Feuerwehrhaus Gaimersheim großgeschrieben. Der Heimatverein „Tradition und Brauchtum“ veranstaltete gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Gaimersheim einen dreitägigen Schafkopflehrgang. Zahlreiche Teilnehmer folgten der Einladung und wurden von Klaus Fuchs, Vorstand des Heimatvereins, sowie Matthias Vogl, Vorstand der Feuerwehr, herzlich begrüßt. Lehrmeister Martin

Zieglmeier vermittelte die Regeln, Spielvarianten und taktischen Feinheiten des beliebten Kartenspiels. In geselliger Atmosphäre konnten Anfänger die Grundlagen erlernen, während Fortgeschrittene ihre Spielweise verfeinerten.

„Schafkopf ist ein Stück bayerischer Identität – und es freut uns, dieses Kulturgut gemeinsam weiterzugeben“, betonte Klaus Fuchs. Auch Matthias Vogl zeigte sich begeistert: „Solche Veranstaltungen stärken nicht nur das Brauchtum, sondern auch das Miteinander.“

Als Höhepunkt des Lehrgangs fand das große Schafkopfturnier statt, bei dem die frisch erlernten Fähigkeiten direkt angewandt wurden. An zehn Tischen spielten insgesamt 40 Teilnehmer, unterstützt von sechs Helfern, um die begehrten Plätze. Unter der Leitung von Turnierleiter Martin Zieglmeier entwickelte sich ein spannender Wettbewerb. Am Ende konnte sich Werner Steidl als Turniersieger durchsetzen. Jonas Metko erhielt eine besondere Auszeichnung, da er punktgleich abschloss und mit exakt null Zählern ein außergewöhnliches Ergebnis erzielte, erhielt er nach alter Tradition der Feuerwehr für diese Leistung Flasche Schnaps.

Mit dem Lehrgang und dem erfolgreichen Turnier setzten der Heimatverein Tradition und Brauchtum und die Feuerwehr Gaimersheim ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und den Erhalt bayerischer Traditionen. Aufgrund des großen Zuspruchs haben Heimatverein und Feuerwehr bereits angekündigt, das Schafkopfturnier zu wiederholen. (get)



Starke Performance

Red Hot Chilis sichern sich vier Startplätze bei der süddeutschen Meisterschaft und nehmen zweimal den Titel „Vize-Landesmeister“ mit nach Hause



Team Flare, Youth Level 1



Fotos: Red Hot Chilis Team Sparks, Primary Large Level 1



Team Glow Senior Allgirl Level 4 – „Vize-Landesmeister 2025“

Anfang Dezember gab die bayerische Landesmeisterschaft den Startschuss für die hiesigen Cheersportlerinnen zur Meisterschaftsreihe des CCVD (Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland e.V.). Die sechs Wettkampfteams traten für den TSV Gaimersheim in Neu-Ulm mit über 130 weiteren bayerischen Teams an und zeigten eine bemerkenswerte Routine.

Die Athletinnen, die ihr Können in verschiedenen Alters- und Schwierigkeitsklassen zeigten, blicken auf ein erfolgreiches Meisterschaftswochenende zurück: Das jüngste Wettkampfteam, Team „Blaze“ erlangte mit ihrer Choreografie 6,07 Punkte, das in dieser Saison ins Leben gerufene Team „Flare“ wurde mit 6,22 Punkten bewertet. Die Teams „Sparks“ (6,80 Punkte), „Smoke“ (7,40 Punkte), „Embers“ (7,11 Punkte)

und „Glow“ (7,17 Punkte) konnten sich durch das Erreichen einer vorgegebenen Mindestpunktzahl einen Platz auf der süddeutschen Regionalmeisterschaft sichern, die am 7. Februar 2026 in der ratiopharm Arena in Neu-Ulm veranstaltet wird. Als besonderes Highlight durften sich „Embers“ und „Glow“ über den zweiten Platz und somit den Titel als „Vize-Landesmeister“ ihrer Kategorie freuen.

Die Rückmeldungen der Jury, die jede teilnehmende Mannschaft bekommt, dienen als Grundlage um die Routinen und Elemente anzupassen und zu optimieren. Die nächsten Wochen werden bei den Gaimersheimer Sportlerinnen insbesondere dazu genutzt, einzelne Elemente und Skills aufzuwerten und den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen.

(RHC Gaimersheim)

Teilnehmerrekord beim Ingolstädter Nikolausschwimmen in der Donau



Mit 23 Teilnehmenden hat sich das Ingolstädter Nikolausschwimmen zu einer ernstzunehmenden Winterschwimmveranstaltung entwickelt. Der von der Wasserwacht Ingolstadt und dem Tauchclub EC-Diving ausgelobten Einladung zum Nikolausschwimmen in der Donau sind in diesem Jahr erneut auch Gaimersheimer Rettungsschwimmer gefolgt. Neben dem Vorsitzen-

den der Wasserwacht Gaimersheim Hans Wärmann, nahmen noch Felix Schindel, Tim Schwarzer und Carsten David aktiv am Schwimmen teil. Moritz Wärmann war Bootsmann auf dem von der Wasserwacht Ingolstadt zur Absicherung eingesetzten Rettungsboot.

Die Rettungsschwimmer der Wasserwacht nutzten die Gelegenheit um ihre eigene Tauglichkeit und die der im Wasserrettungsdienst verwendeten persönlichen Schutzausrüstung zu testen. Dabei kamen je nach Temperaturempfinden sowohl sog. Nassanzüge als auch die unter Tauchern verbreiteten Trockenanzüge zum Einsatz. Nach kurzem Fußmarsch vom Sportbad Ingolstadt erfolgte der Einstieg in die Donau am alten Pegelhäuschen

ca. 1000 m unterhalb der Staustufe am Südufer der Donau. Begleitet durch ein Rettungsboot der Wasserwacht legten die Gruppe dann die Strecke bis zu den Treppenstufen am nördlichen Ufer der Donau auf Höhe des Ingolstädter Theaterplatzes zurück – wo alle Teilnehmenden dann auf ein Heißgetränk auf dem Ingolstädter Christkindlmarkt eingekehrten.

(Text/Foto: Hans Wärmann)